

ANMELDUNG (bei Ortsumzug)

Rechtsgrundlage für die Erhebung der nachfolgend aufgeführten Daten ist § 5 in Verbindung mit § 4 des Meldegesetzes (MG) vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269) in der jeweils geltenden Fassung. Zuwiderhandlungen sind bußgeldbewehrt nach § 36 Abs. 1 MG.

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die Erläuterungen auf der Rückseite der Abmeldebestätigung. Die in einen Kreis gesetzten Ziffern beziehen sich auf diese Erläuterungen.

Eingangsstempel

für amtliche Vermerke

Stadt Bad Urach

Neue Wohnung		Gemeidekennzahl 4	Gemeidekennzahl	Bisherige Wohnung 5				
Tag des Einzugs:				Nicht ausfüllen, wenn bisherige Wohnung beibehalten wird.				
PLZ, Gemeinde			PLZ, Gemeinde, Bundesland (bei Zuzug aus dem Ausland: Staat angeben)					
Gemeindeteil, Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer			Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer					
Zu lfd. Nr. Nur ausfüllen, wenn die unten aufgeführten Personen neben der neuen Wohnung noch weitere Wohnungen im Bundesgebiet haben. 6								
PLZ, Gemeinde, Straße, Hausnummer								
Für Verheiratete/Lebenspartner, die nicht dauernd getrennt leben: Welche Wohnung wird von der Familie bzw. den Ehe-/Lebenspartnern vorwiegend benutzt?								
bisher:			künftig:					
Für Minderjährige: Welche Wohnung wird von der / dem Personensorgeberechtigten vorwiegend benutzt?								
bisher:			künftig:					
Für alle übrigen Personen: Welche Wohnung wird vorwiegend benutzt?								
bisher:			künftig:					
Lfd. Nr.	Die Anmeldung bezieht sich auf folgende Personen:				Geburtsdatum			
	Familienname (ggf. auch abweichende Geburtsnamen)		Vornamen (Rufnamen unterstreichen)		Tag	Monat Jahr		
	1				2			
1					männl. weibl.			
2					männl. weibl.			
3					männl. weibl.			
4					männl. weibl.			
Lfd. Nr.	Geburtsort (Gemeinde, Kreis, falls Ausland, auch Staat angeben)	Familienstand *) seit		Ort der Eheschließung / Begründung der Lebenspartnerschaft		Religion **)	Staatsangehörigkeit(en) 7	
	3	4	5		6	7	8	
1								
2								
3								
4								
Zu lfd. Nr.	Anschrift am 01. September 1939 8			**) öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft		*) Familienstand (Spalte 4)		
	9					LD = ledig VH = verheiratet VW = verwitwet GS = geschieden LP = Lebenspartnerschaft LV = Lebenspartner verstorben LA = Lebenspartnerschaft aufgehoben		
Lfd. Nr.	Personalalausweis / Pass / Passersatz						Ausbildung als Krankenpflege-, Röntgen- oder med.-techn. Laborpersonal	Spalte 15 und 16 sind nur von Personen auszufüllen, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
	PA = Personalalausweis/VP = vorl. Personalalausweis/RP = Reisepass/KP = Kinderreisepass/PE = Passersatz (Spalte 10)							
	Art	Seriennummer	Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum		gültig bis		wenn ja, erlernter Beruf, Name und Anschrift der jetzigen Arbeitsstätte
	10	11	12	Tag	Monat Jahr	Tag	Monat Jahr	
1								ja nein
2								ja nein
3								ja nein
4								ja nein
Zu lfd. Nr.	Nur ausfüllen, wenn Ehegatten (E)/Lebenspartner (LP) – bei Verwitweten früherer Ehegatte/LP, Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (K) und deren Eltern oder gesetzliche Vertreter – (ges. Vertr.) der o. g. Personen nicht – oder auf einem gesonderten Meldeschein – gemeldet werden.			Geburtsdatum		PLZ, Gemeinde, Straße, Hausnummer		
	E / LP / K / ges. Vertr.	Familiennamen, Vornamen						

Ort und Datum

Unterschrift der/des Meldepflichtigen

ANMELDE- BESTÄTIGUNG

(Durchschrift der Anmeldung)
- § 18 Abs. 7 des Meldegesetzes -

Die unten aufgeführten Personen Nr. 1 bis ____ haben sich heute angemeldet.

(Ort und Datum)

(Meldebehörde)

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

Stadt Bad Urach

Neue Wohnung			Gemeidekennzahl 4			Gemeidekennzahl			Bisherige Wohnung 5				
Tag des Einzugs:									Nicht ausfüllen, wenn bisherige Wohnung beibehalten wird.				
PLZ, Gemeinde						PLZ, Gemeinde, Bundesland (bei Zuzug aus dem Ausland: Staat angeben)							
Gemeindeteil, Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer						Straße, Hausnummer, -Zusatz, Wohnungsnummer							
Zu lfd. Nr. Nur ausfüllen, wenn die unten aufgeführten Personen neben der neuen Wohnung noch weitere Wohnungen im Bundesgebiet haben. 6													
PLZ, Gemeinde, Straße, Hausnummer													
Für Verheiratete/Lebenspartner, die nicht dauernd getrennt leben: Welche Wohnung wird von der Familie bzw. den Ehe-/Lebenspartnern vorwiegend benutzt?													
bisher:						künftig:							
Für Minderjährige: Welche Wohnung wird von der / dem Personensorgeberechtigten vorwiegend benutzt?													
bisher:						künftig:							
Für alle übrigen Personen: Welche Wohnung wird vorwiegend benutzt?													
bisher:						künftig:							
Lfd. Nr.	Die Anmeldung bezieht sich auf folgende Personen:						Geburtsdatum						
	Familienname (ggf. auch abweichende Geburtsnamen)			Vornamen (Rufnamen unterstreichen)			Tag	Monat	Jahr				
	1						2						
1							männl.						
							weibl.						
2							männl.						
							weibl.						
3							männl.						
							weibl.						
4							männl.						
							weibl.						
Lfd. Nr.	Geburtsort (Gemeinde, Kreis, falls Ausland, auch Staat angeben)	Familienstand *) seit			Ort der Eheschließung / Begründung der Lebenspartnerschaft			Religion **)	Staatsangehörigkeit(en) 7				
	3	4	Tag	Monat	Jahr	6			7	8			
1													
2													
3													
4													
Zu lfd. Nr.	Anschrift am 01. September 1939 8				**) öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft				*) Familienstand (Spalte 4)				
	9								LD = ledig VH = verheiratet VV = verwitwet GS = geschieden LP = Lebenspartnerschaft LV = Lebenspartner verstorben LA = Lebenspartnerschaft aufgehoben				
Lfd. Nr.	Personalausweis / Pass / Passersatz						Ausbildung als Krankenpflege-, Röntgen- oder med.-techn. Laborpersonal						
	PA = Personalausweis/VP = vorl. Personalausweis/RP = Reisepass/KP = Kinderreisepass/PE = Passersatz (Spalte 10)						wenn ja, erlernter Beruf, Name und Anschrift der jetzigen Arbeitsstätte						
	Art	Seriennummer	Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum		gültig bis							
	10	11	12	Tag	Monat	Jahr	Tag	Monat	Jahr	15	16		
1										ja	nein		
2										ja	nein		
3										ja	nein		
4										ja	nein		
Zu lfd. Nr.	Nur ausfüllen, wenn Ehegatten (E)/Lebenspartner (LP) – bei Verwitweten früherer Ehegatte/LP, Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (K) und deren Eltern oder gesetzliche Vertreter – (ges. Vertr.) der o. g. Personen nicht – oder auf einem gesonderten Meldeschein – gemeldet werden.			Geburtsdatum			PLZ, Gemeinde, Straße, Hausnummer						
	E / LP / K / ges. Vertr.	Familiennamen, Vornamen											

Ort und Datum

Unterschrift der/des Meldepflichtigen

Spalte 15 und 16 sind nur von Personen auszufüllen, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Erläuterungen für das Ausfüllen des Meldescheins

Bitte beachten Sie die folgenden Erläuterungen, die Ihnen das Ausfüllen des Meldescheins erleichtern sollen:

1. Für jede zu meldende Person ist ein gesonderter Meldeschein zu verwenden. Personen, die derselben Familie angehören, können auf einem gemeinsamen Meldeschein gemeldet werden.
2. Der Meldeschein ist **wahrheitsgemäß** und lückenlos in deutlicher Schrift auszufüllen. Falls eine Frage nicht beantwortet werden muss oder eine Antwort, weil nicht zutreffend, ausfällt, tragen Sie bitte einen Strich ein. Auf Verlangen der Meldebehörde sind Ausweise und sonstige Unterlagen zum Nachweis der Angaben vorzulegen.
3. **Uniformierte Angehörige** der Bundeswehr dürfen über Dienstgrad, Truppenteil und Dienststelle keine Angaben machen. Soldaten in Gemeinschaftsunterkunft geben als Wohnung bitte entweder den Namen der Kaserne, in der sie untergebracht sind, oder Straße und Hausnummer ihrer Unterkunft mit dem Zusatz „Bundeswehrunterkunft“, eingeschifft Soldaten Straße und Hausnummer derjenigen Stelle, der die Betreuung an Land obliegt, mit demselben Zusatz an. Privat Wohnende geben bitte die Anschrift ihrer Privatwohnung an.
4. Machen Sie bitte hier **keine Eintragung**. Die Gemeindekennzahl, die statistischen Zwecken dient und nicht mit der Postleitzahl identisch ist, wird von der Meldebehörde eingetragen, falls sie nicht schon in den Meldeschein eingedruckt ist.
5. Bitte tragen Sie nur eine Wohnung, die nicht beibehalten wird, als bisherige Wohnung ein. Ausnahmsweise ist eine Wohnung, die beibehalten wird, als bisherige Wohnung einzutragen, wenn diese nicht im Bundesgebiet liegt und der Meldepflichtige bisher nicht im Bundesgebiet gemeldet war und vorab einwilligt, diese Daten zu erheben.
6. Der Meldepflichtige hat bei jeder Anmeldung zu erklären, welche weiteren Wohnungen im Bundesgebiet er hat und welche Wohnung seine **Hauptwohnung** ist.
Hauptwohnung ist bei einem auf **unbestimmte Zeitdauer** erfolgenden Wohnungsbezug diejenige Wohnung, die im Laufe eines Jahres zeitlich überwiegend benutzt wird, ansonsten die im Bezugszeitraum zeitlich überwiegend benutzte Wohnung. Bei einem **verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohner**, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist dies die Wohnung, in der sich die Familie bzw. die Lebenspartner im Laufe eines Jahres überwiegend aufhält/aufhalten; für **minderjährige Einwohner** gilt die Sonderregelung des § 17 Abs. 2 Satz 3 des Meldegesetzes, nach der ihre Hauptwohnung die Hauptwohnung des Personensorgeberechtigten ist. **Alleinstehende** oder **von ihrer Familie dauernd getrennt Lebende** haben am Ort, wo sie einer Arbeit oder einer Ausbildung nachgehen, ihre Hauptwohnung, wenn sie sich dort zeitlich überwiegend aufhalten. Der Schwerpunkt der Lebensbeziehung ist für den Ort der Hauptwohnung nur dann entscheidend, wenn keine von mehreren Wohnungen die zeitlich überwiegend benutzte ist. Jede weitere als die zeitlich überwiegend benutzte Wohnung des Einwohners im Bundesgebiet ist Nebenwohnung.
7. Spalte 8 Staatsangehörigkeit(en):
Bei mehrfacher **Staatsangehörigkeit** sind sämtliche Staatsangehörigkeiten anzugeben. Ausländer und Staatenlose müssen in der Regel außerdem eine Aufenthaltsanzeige ausfüllen.
8. Spalte 9 (Anschrift vom 1. September 1939):
Diese Spalte ist nur von Personen auszufüllen, die aus den in § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes bezeichneten Gebieten (ehemals unter fremder Verwaltung stehende deutsche Ostgebiete, Danzig, Estland, Lettland, Litauen, ehemalige Sowjetunion, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, ehemaliges Jugoslawien, Albanien, China) stammen.
Die Frage dient dazu, bestimmte Daten dieses Personenkreises dem Kirchlichen Suchdienst (Zentralstelle der Heimatortskarteien) in München zur Erfüllung seiner Aufgaben zu übermitteln (§ 31 des Meldegesetzes).

Weitere wichtige Hinweise

1. Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft Daten ihrer Mitglieder übermitteln. Sie darf von Ehegatten/Lebenspartner, minderjährigen Kindern und Eltern minderjähriger Kinder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören, ebenfalls Daten (in geringem Umfang allerdings) übermitteln, falls der Betroffene nicht widerspricht (§ 30 Abs. 2 des Meldegesetzes). Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Übermittlung der Tatsache, dass der Ehegatte/Lebenspartner einer steuererhebenden Religionsgesellschaft angehört.
2. Einfache Melderegisterauskünfte (Familiennamen, Vorname, Doktorgrad und Anschriften) können nach § 32a des Meldegesetzes unter bestimmten Voraussetzungen auch im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden, sofern diese Form der Auskunftserteilung nicht widersprochen wurde.
3. Nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes darf die Meldebehörde im Zusammenhang mit allgemeinen **Wahlen** zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften u. a. Auskünfte an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von wahl- oder stimmberechtigten Einwohnern erteilen. Bei Wahlen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde diese Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger zu dem Zweck nutzen, ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden. Durch Widerspruch gegenüber der Meldebehörde kann diese Auskunft bzw. Nutzung verhindert werden.
4. Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von **Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen** und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
Außerdem darf die Meldebehörde nach § 34 Abs. 3 des Meldegesetzes Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in **Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen** und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.
Der Anmeldende und seine Familienangehörigen können von der Meldebehörde verlangen, dass die **Veröffentlichung** ihrer Daten in gedruckten oder in elektronischen Verzeichnissen oder gänzlich **unterbleibt** (§ 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes).
Die Einstellung von Einwohneradressen in das Internet ist unzulässig

5. Die Meldebehörde übermittelt der Katastrophenschutzbehörde bei Personen unter 65 Jahren, die als Krankenpflege-, Röntgen- oder medizinisch-technisches Laborkpersonal ausgebildet sind, nach § 26 Abs. 3 des Katastrophenschutzgesetzes Familiennamen, Vornamen unter Bezeichnung des Rufnamens, gegenwärtige Anschrift, Namen und Anschrift der Arbeitsstätte, Tag der Geburt, Geschlecht, Angabe des erlernten Berufs. Die Meldebehörde übermittelt der Katastrophenschutzbehörde außerdem gemäß § 26 Abs. 4 des Katastrophenschutzgesetzes Berichtigungen und Ergänzungen dieser Daten sowie den Wegzug aus dem Zuständigkeitsbereich der Katastrophenschutzbehörde und den Tod, wenn die Katastrophenschutzbehörde unter namentlicher Bezeichnung mit Angabe des Tages der Geburt von Einwohnern hierum ersucht.
6. Sofern Sie von ihrem **Widerspruchsrecht** nach den **Nummern 1 bis 4** Gebrauch machen wollen, geben Sie bitte - in Verbindung mit der Anmeldung oder auch zu einem späteren Zeitpunkt - gegenüber der Meldebehörde eine entsprechende Erklärung ab.
7. Beachten Sie bitte, falls Sie mehrere Wohnungen haben, dass künftig jeder Wechsel der Hauptwohnung der für die neue Hauptwohnung zuständigen Meldebehörde innerhalb einer Woche schriftlich mitgeteilt werden muss.